

IV GRUNDPRINZIP DER METHODE

Die Wirbelsäule muss ziemlich gegensätzliche Funktionen erfüllen: Sie muss gleichzeitig stabil und beweglich sein. Das Gesamtsystem (Wirbel, Bandscheiben, Bänder, Stütz Muskulatur) muss auf eine sehr gut koordinierte Art funktionieren. Das tonische Postursystem ermöglicht das. Wenn ein Bestandteil dieses Systems verändert wird und wenn ein Ungleichgewicht eintritt, können Schmerzen auftauchen. Die neusten Forschungsarbeiten in der Neurologie zeigen uns, dass der Fuss ein wesentlicher Bestandteil des muskulären Gleichgewichts ist. Zum Beispiel:

- Eine asymmetrische Stütze des Fusses kann eine Rotation und eine Kippe des Beckens bewirken: Daraus können sich Schmerzen und Steifheiten in den Lendenwirbeln ergeben.

- Plattfüsse bewirken meistens eine zu starke Wölbung im Lendenbereich, während Hohlfüsse ein vertikales Kreuzbein bewirken.

Rückenschmerzen, aktuelle Schmerzen:

In Frankreich haben 47,6% der Erwachsenen Rückenschmerzen und 30% der Kinder zwischen 7 und 17 Jahren beklagen sich über Rückenleiden. Die Wirbel- und Rheumaschmerzen machen die dritte Gesundheitsausgabe aus und jährlich sind die Arbeiter für 13 Millionen Tage wegen Rückenproblemen krank geschrieben.

Nach einer amerikanischen Statistik weisen 93% der Menschen ein Posturungleichgewicht auf, das heisst, dass nur 7% der Menschen ihr Originalschema behalten haben.

Das Posturungleichgewicht erzeugt abnormale Beanspruchungen (Kräfte) auf die Bestandteile, welche die gesamte Wirbelsäule bilden. Dieser mechanische Faktor ist eine erschwerende Ursache in den meisten Funktionsstörungen des Rückens, der Hüften und der Knie.

Die Prozesse der Posturstabilisierung bewirken reflexartig ein besseres Gleichgewicht der Muskelketten, vermindern abnormale Spannungen und stabilisieren den Schwerpunkt des Körpers. Infolgedessen ergänzen sie die Wirkung der üblichen Behandlungen.

Das Ziel der globalen Wiederprogrammierung der Postur besteht darin, den Körper in sein Originalschema zurückzuführen.

V WIE TRÄGT MAN STATIKUR-SOHLNEN, „SBS“ ODER „PSP“?

GEBRAUCHSANWEISUNG

Diese Sohlen müssen jeden Tag in Strassen- oder Sportschuhen, und sogar in Pantoffeln, getragen werden, **Reliefseite nach oben gedreht.**

In offenen Sommerschuhen kann die Sohle mit einem Übertragungskleber oder mit selbstklebenden Velcro-Pastillen befestigt werden. Dank der reflexartigen Stimulation können sie auch ohne Druck beim Sitzen wirken. Diese Sohlen sind waschbar und undurchlässig. Wenn Sie Ihre Sohlen schneiden müssen, dann schneiden Sie nur den Vorderteil.



VERLAUF UND ENTWÖHNUNG

Die Behandlungsdauer beträgt meistens zehn Monate, während denen sie vom Aufstehen bis zum Schlafengehen getragen werden müssen. Nach dieser Zeit muss eine progressive Entwöhnung gestartet werden, d. h. man trägt die Sohlen jeden Tag, morgens während einer halben Stunde und abends während zwei Stunden, und das während zwei Jahren. Bei grösseren Anstrengungen (sportliche Leistungen, Wanderungen, Umzug, Gartenarbeit, Basteln) sollte man die Sohlen während der Anstrengung oder ein paar Stunden später tragen.

Während der Behandlung ist es empfehlenswert, sich durch seinen Therapeuten regelmässig kontrollieren zu lassen: Wenn nötig wird er Widerstände und Sperren brechen können.

2 PRODUKTE FÜR DIE WIEDERPROGRAMMIERUNG DER POSTUR

STABILISIERUNGSPROZESS DER POSTUR

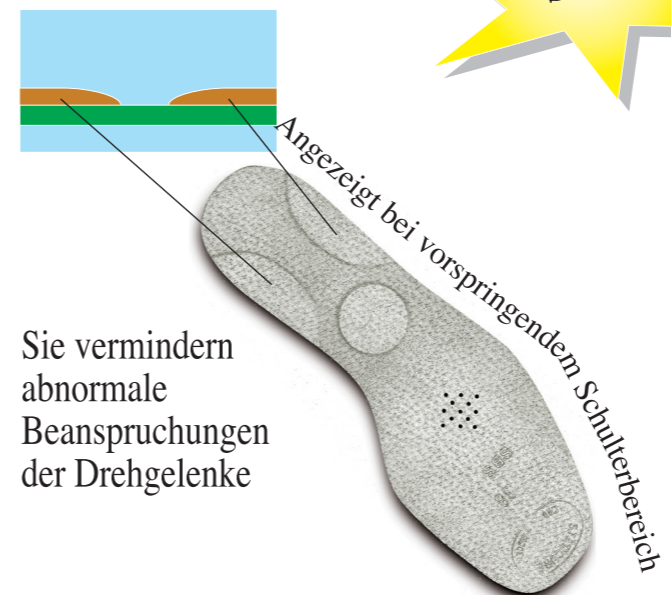


Biostimulationsprozess

Der aktive Originalprozess besteht in einem Erzeuger von elektrogalvanischen Feldern, der ständig geladen und entladen wird

BIOSTIMULATIONSSOHLNEN

Mit Fersenstabilisatoren



Sie vermindern abnormale Beanspruchungen der Drehgelenke

Sohlen für die Wiederprogrammierung der Postur © mit Aufwärtswirkung.
Wirkungen: Sie stellen das Gleichgewicht reflexartig wieder her und analysieren Informationen von aussen und vom Körper.

STATIKUR

BEHANDLUNG VON WIRBEL- UND GELENKSCHMERZEN DURCH SOFORTIGE GLEICHGEWICHTSWIEDERHERSTELLUNG DES TONISCHEN POSTURSYSTEMS

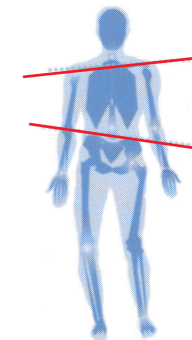
mit der Sohlenwirkung für die Wiederprogrammierung der Postur auf die Fussreflexzonen verbunden

I INDIKATIONEN

KINDERHEILKUNDE – RHEUMATOLOGIE
SPORTMEDIZIN
FUNKTIONELLE SCHMERZEN

OHNE SOHLNEN

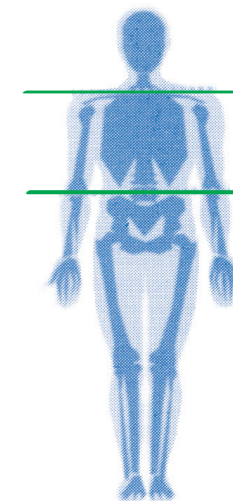
Das Ungleichgewicht der Postur erzeugt:



- A Abnormale Beanspruchungen der Gelenke
- B Leiden und Abnützung des Knorpels
- C Rücken- und Gelenkschmerzen
- D Muskelkrämpfe
- E Sehnenschmerzen
- F Muskelzerrungen, Sehnenentzündungen
- G Schlechte Leistungen im Sport

MIT STATIKUR-SOHLNEN

Die Gleichgewichtswiederherstellung der Postur durch Statikur-Sohlen erzeugt:



- A Behebung abnormaler Beanspruchungen der Gelenke
- B Nachlassen und Verschwinden des Leidens und der Abnützung des Knorpels
- C Nachlassen und Verschwinden der Rücken- und Gelenkschmerzen
- D Behebung der Muskelkrämpfe
- E Verschwinden der Sehnenschmerzen
- F Keine Muskelzerrungen und keine Sehnenentzündungen
- G Steigerung der Leistungen im Sport

II VORWORT

WIRBEL- UND GELENKSCHMERZEN

WAS TUN ?

90% der Menschen haben mindestens einmal im Leben Beschwerden in der Wirbelsäule.

Der Grossteil der Patienten besuchen ihren Hausarzt wegen Wirbelschmerzen oder Schmerzen, die auf die Wirbel zurückzuführen sind.

Wenn Schmerzmittel oder Antiphlogistika auf Schmerzen oder auf Entzündungen wirken können, **haben sie keinen Einfluss auf die mechanische Komponente des Leidens**, welche anscheinend äusserst wichtig ist.

In Anbetracht der neusten Forschungsarbeiten sind statische Störungen offenbar eine der häufigsten Ursachen für diese Beschwerden. Ein Beweis dafür besteht nämlich darin, dass 85% der Patienten, die sich einer Behandlung der Ursache unterziehen, bald keine Schmerzen mehr haben.

Es muss betont werden, dass die Statik nicht von einzelnen Muskeln geregelt wird, sondern von Muskelgruppen: "**Die sogenannten Staturmuskelketten**"; eine Dysfunktion oder eine Dysharmonie dieser Ketten führt zwangsläufig zu einer Tonusstörung der Postur.

Der Fuss scheint, eine wesentliche Rolle zu spielen: Wenn die Posturketten offen sind, beginnen sie und enden sie alle bei den Füßen (was übrigens für uns Zweifüssler in orthostatischer Körperhaltung ganz normal ist). Der Fuss ist sozusagen ein "Bindeglied" zwischen dem Ungleichgewicht und dem Boden.

Somit kann der Fuss kausativ aber auch adaptiv sein; dabei können auch weitere Faktoren eine Rolle spielen:

- Augenproblem (mangelnde Konvergenz)
- Mangelndes Gleichgewicht der Halswirbel durch Funktionsstörung der Okklusion oder durch Schädel- und Zahndysfunktion
- Funktionsstörung der Bioenergie, usw.

Die dabei erzeugten Ungleichgewichte wirken früher oder später auf die Fussstatik ein: Die verursachte Fussstörung ist dann adaptiv; sekundär besteht sie weiter und das Ungleichgewicht der Statur dauert an, was die **Fusskorrektur unerlässlich** macht (ohne jedoch dabei die anderen Faktoren zu vernachlässigen).

III UNTERSUCHUNG DES POSTURUNGLEICHGEWICHTS

Die statischen Störungen werden in allen 3 räumlichen Richtungen untersucht:

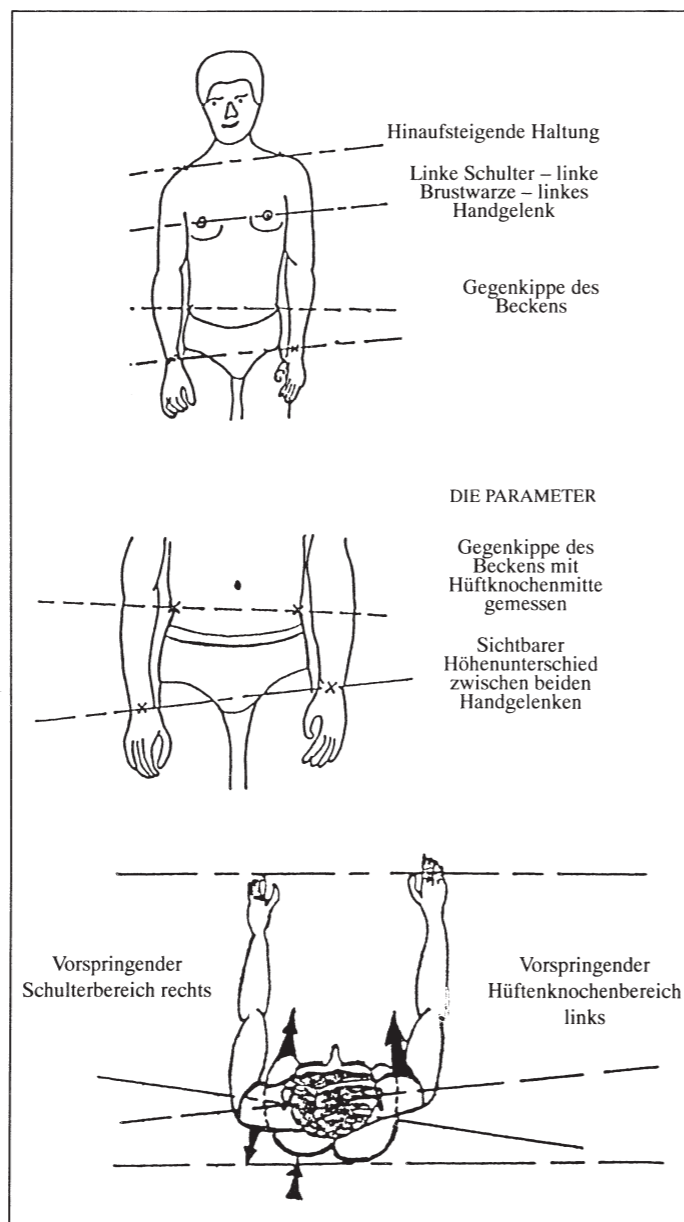
- In der Richtung nach vorn oder nach hinten: Es betrifft die Steigerung oder die Verminderung der physiologischen Krümmungen, die Krümmung des Schulterbereichs nach vorn oder nach hinten, verglichen mit dem Gesässbereich.

- In der quer verlaufenden Richtung: Es handelt sich um die Kippe der Schultern und/oder des Beckens; sie kann auf der gleichen Seite oder auf der andern Seite sein, je nach Ursprung des Ungleichgewichts.

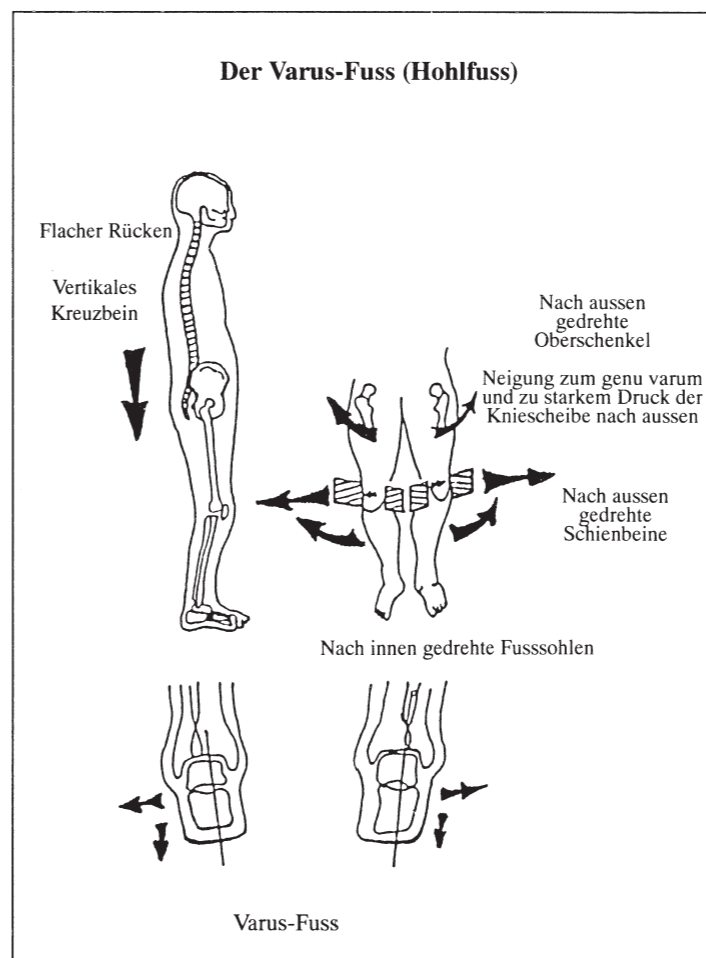
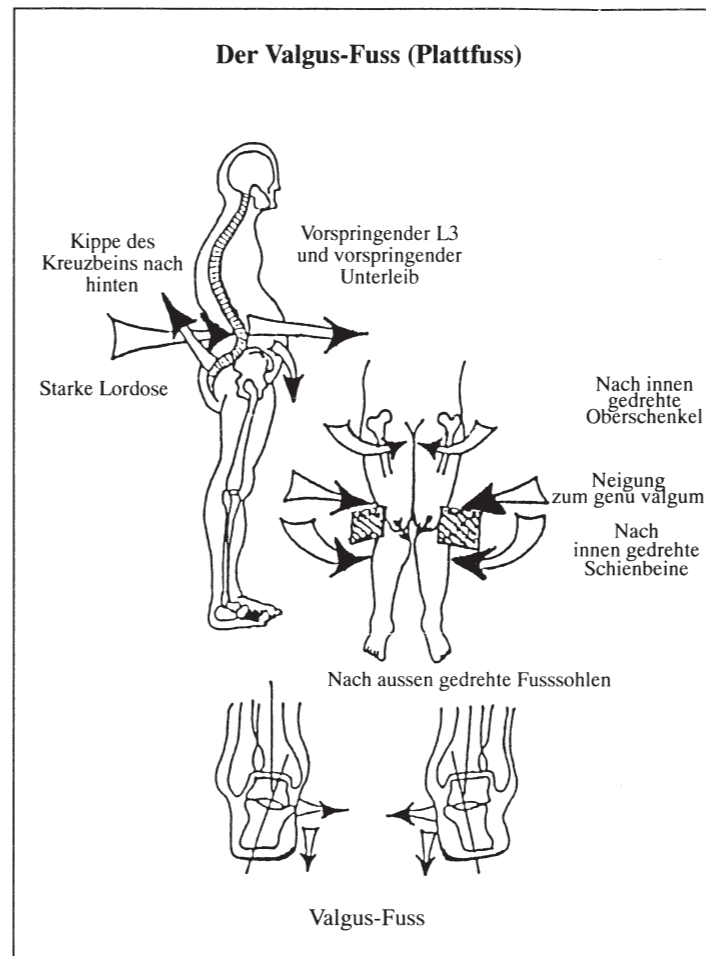
- In der horizontalen Richtung: eine vorspringende oder zurückbleibende Schulter oder Hüfte.

Meistens sind diese Störungen miteinander verknüpft, indem sie eine mehr oder weniger komplexe statische Störung erzeugen, welche dann Hintergelenke, Muskeln und Bänder überbeansprucht.

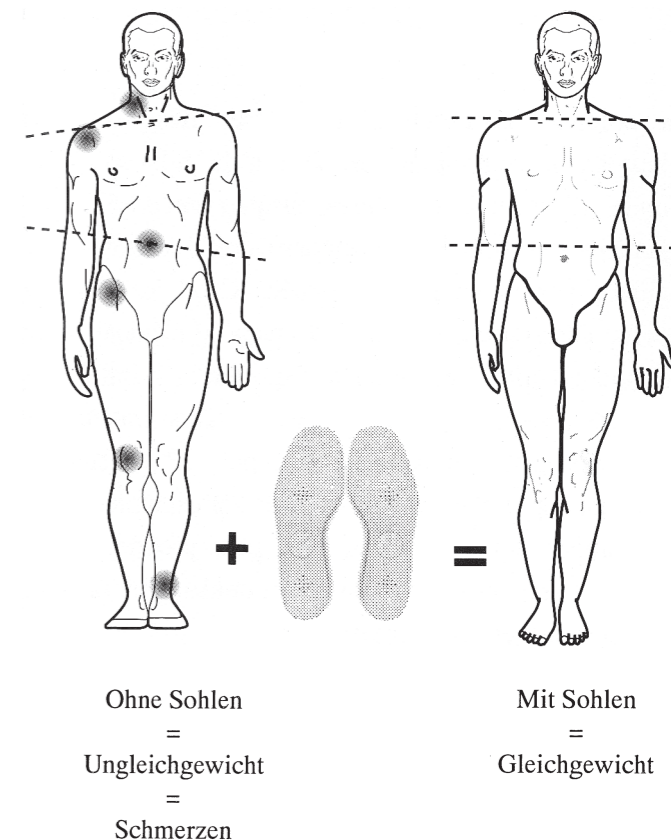
ÜBLICHE STATISCHE STÖRUNGEN DES RECHTSHÄNDERS



FUSSANOMALIEN UND IHRE STATISCHEN FOLGEN



DIE URSACHE BEHADELN BEDEUTET DAS UNGLEICHGEWICHT DER POSTUR KORRIGIEREN



Es ist also leicht zu verstehen, dass die üblichen Behandlungen wie **Heilgymnastik, schmerzstillende oder entzündungshemmende Behandlungen** unbefriedigend bleiben: **Sie behandeln nämlich nur die Folgen, und nicht die Ursachen.**

Was die **Manipulationstechniken und die mechanische Therapeutik** anbelangt, wirken sie auf Wirbelstörungen; **sie behandeln aber die Ursache nur bei traumatischen Sperren** (welche äusserst selten sind); in den meisten Fällen ist ja die Störung eine Funktionsstörung, was Rezidive und zahlreiche notwendige Behandlungen verständlich macht.

Wir könnten noch alle modernen Therapien erwähnen: Homöopathie, Mesotherapie, Akupunktur, die eine Linderung bringen können. Nur die Behandlung der mechanischen Ursache kann aber einen Patienten heilen.

Wir haben also den Einfluss des Fusses auf das Postursystem gesehen: Das erzeugte Ungleichgewicht verursacht statische Störungen in allen drei räumlichen Richtungen und in den Bereichen der Wirbel, der Gelenke, der Kapseln, der Sehnen, der Muskeln, der Knochen und der Bänder.

Darum erbringt das Wiederausgleichen der Statik ausgezeichnete Ergebnisse bei Schmerzen in der Wirbelsäule und auch in der ganzen Pathologie der Rheumaschmerzen, dazu noch in den Wirbeldeformationen und in der Sportpathologie.